

Oberhausen, den 15. April 2019

## **evo unterstützt städtebauliche Sommerschule**

### **Studenten kommen zum Mittagessen ins evo-Betriebsrestaurant**

Wenn in der kommenden Woche auf gemeinsame Initiative der Stadt Oberhausen, der OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH und des Vereins ruhrmoderne e.V. unter der Federführung von Prof. Dr. Alexandra Apfelbaum, Fachhochschule Dortmund, und Prof. Yasemin Utku, Technische Universität Köln, rund 30 Studierende in unserer Stadt zusammenkommen, um sich eine Woche lang über Nachkriegs-Architektur und Stadtplanung in Oberhausen auszutauschen, trägt auch die Energieversorgung Oberhausen AG (evo) zum erfolgreichen Gelingen des Projekts bei: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden während der Veranstaltung jeweils mittags im evo-Betriebsrestaurant verköstigt.

Ein thematischer Schwerpunkt der Sommerschule wird die Um- und Weiternutzung ehemals gewerblich genutzter Flächen und Immobilien im Umfeld des Oberhausener Hauptbahnhofs sein. Dabei stehen zwischen dem 15. und 18. April zunächst Recherchen vor Ort auf dem Programm – und wer intensiv die Spuren von Strukturwandel und Nachkriegsgeschichte in der Stadt ergründet, braucht dazu auch die nötige Energie: „Und weil wir uns als evo gerade mit Energie bestens auskennen, unterstützen wir das Projekt sehr gerne“, erläutert Sabine Benter, Leiterin der Unternehmenskommunikation der evo, warum die evo sich bei diesem Projekt gerne engagiert hat.

Am Dienstagvormittag werden die Studierenden zudem mit einem Linienbus einer weiteren städtischen Tochter, der STOAG, auf ihrem vertiefenden Ausflug in drei Nachbarkommunen begleitet und abschließend zum Mittagessen in der evo-Kantine gebracht. „Hier arbeiten wir als städtische Tochtergesellschaften in bewährter Weise Hand in Hand“, so Sabine Benter, die sich freut, mit der evo einen Beitrag zum guten Gelingen der Sommerschule geleistet zu haben.

Die Ergebnisse der Sommerschule werden übrigens Mitte Juli 2019 im Rahmen einer Kurzausstellung der Öffentlichkeit präsentiert. Die Ausstellung wird dabei von den Kursteilnehmern selber konzipiert.

Daniel Mühlenfeld

Pressesprecher | T 0208 835-2294 | E [daniel.muehlenfeld@evo-energie.de](mailto:daniel.muehlenfeld@evo-energie.de)